

Badewasserqualität in Schwerin wird regelmäßig getestet

Gute Nachrichten für alle Badefreudigen in Schwerin: Alle regelmäßig untersuchten Badestellen weisen auch bei der dritten Beprobung in diesem Jahr eine ausgezeichnete Wasserqualität auf. Das teilte das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Schwerin mit.

Gerade in den Ferien nutzen viele Familien, Kinder sowie Gäste der Stadt die freien Tage für eine erfrischende Abkühlung im kühlen Nass. Die Schweriner Seen bieten dafür ideale Bedingungen – von Natur aus schön und laut Gesundheitsamt derzeit auch gesundheitlich völlig unbedenklich.

„Die aktuellen Ergebnisse zeigen, dass an allen von uns überwachten Badestellen bedenkenlos gebadet werden kann. Die Wasserqualität ist hervorragend“, sagt Gerit Hübner, Fachärztin im Gesundheitsamt Schwerin. „Besonders für Familien mit kleinen Kindern ist das eine beruhigende Nachricht – unbeschwerter Badespaß ist in Schwerin und Umgebung möglich.“

Wetterbedingt weniger Blaualgen & Zerkarien

Die durchwachsene Witterung mit Regen und Wind der letzten Wochen hat dafür gesorgt, dass sich Blaualgen und Zerkarien bisher kaum entwickeln konnten. Auch die gemessene Wassertemperatur lag zuletzt



Wassertest am Freibad Kalkwerder.

© Landeshauptstadt Schwerin

bei 21 Grad – etwas unter dem Durchschnitt für diese Jahreszeit, aber ideal für eine gesunde Erfrischung.

Blaualgen können bei hoher Konzentration gesundheitliche Beschwerden verursachen. Trübes Wasser, blau-

grüne Schlieren und ein fauliger Geruch sind typische Warnzeichen. Zerkarien, Larven von Saugwürmern, können in die Haut eindringen und Juckreiz auslösen.

Zuletzt jedoch keine akute Gefährdung an den Schweriner Badestellen

festgestellt werden. Bei dauerhaft hohen Wassertemperaturen über 20 Grad könnte sich die Situation ändern. Deshalb empfiehlt das Gesundheitsamt: Vor dem Baden regelmäßig über den aktuellen Zustand der Gewässer informieren!

Die neuesten Hinweise zur Wasserqualität sind unter www.schwerin.de auf den Seiten des Fachdienstes Gesundheit zu finden.

Alle Warnungen werden auf der offiziellen Karte des Landes unter www.badewasser-mv.de veröffentlicht.

Diese Badestellen in Schwerin werden regelmäßig geprüft:

Die Beprobung der Badestellen erfolgt monatlich in der Badesaison nach den Vorgaben der EU-Badegewässerrichtlinie sowie der Landesverordnung über Badegewässer in Mecklenburg-Vorpommern (BadegewässVO M-V). Sie umfasst in Schwerin folgende Badestellen:

- Freibad Kalkwerder
- Zippendorfer Strand
- Am Reppin
- Lankower See – Südufer
- Lankower See – Nordufer
- Freizeitanlage Kaspelwerder

Die Pflege und Beschilderung der Badestellen erfolgt durch den Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen.

Rat für Kriminalitätsvorbeugung fördert weitere Projekte

Der Kommunale Rat für Kriminalitätsvorbeugung der Landeshauptstadt Schwerin unterstützt neue Projektideen zur Gewalt- und Konfliktprävention. Möglich wird dies durch Fördermittel des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern.

In der aktuellen, bereits dritten

Antragsphase liegt der Schwerpunkt erneut auf Projekten, die sich mit der Nutzung öffentlicher Räume befassen. Unterstützt werden Vorhaben, die präventiv wirken, Konflikte im öffentlichen Raum vermeiden helfen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Initiativen, Vereine, Träger und Ein-

richtungen, die im Zeitraum August bis Dezember 2025 ein entsprechendes Projekt in Schwerin umsetzen möchten, sind aufgerufen bis spätestens zum 15. Oktober 2025 einen entsprechenden Antrag zu stellen. Die Förderhöhe je Projekt beträgt bis zu 1.240 Euro.

Die Anträge sind an die Fachstelle

Chancengleichheit – Kommunaler Rat für Kriminalitätsvorbeugung, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin oder per E-Mail an [Ellen Wahls](mailto:awahls@schwerin.de) unter awahls@schwerin.de zu richten. Das Antragsformular steht unter www.schwerin.de auf der Seite Fachstelle Chancengleichheit zum Download bereit.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßler Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 29.08.2025

Kunstwerk auf dem Schlachtermarkt soll an William Wolff erinnern

Kulturbüro ruft zum Wettbewerb für Skulptur auf

Ein Kunstwerk im öffentlichen Raum soll an den 2020 verstorbenen Landesrabbiner William Wolff erinnern. 2027, im 100. Geburtsjahr des Geistlichen, soll es aufgestellt werden. Anfang August hat das Kulturbüro der Landeshauptstadt die Ausschreibungsunterlagen für den zweistufigen künstlerischen Wettbewerb unter www.schwerin.de veröffentlicht. Am Wettbewerb können sich Künstlerinnen und Künstler beteiligen, die in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause oder bereits im öffentlichen Raum Schwerins künstlerisch tätig gewesen sind.

Bewerbungen sind bis 19. Oktober 2025 möglich.

Nach einer Vorauswahl können sechs Wettbewerbsteilnehmer in der zweiten Phase ihre Entwürfe bis Anfang 2026 detaillierter ausarbeiten und im Januar 2026 einer Jury präsentieren. Der Siegerentwurf sowie die zweit- und drittplatzierte Arbeit erhalten Preisgelder in Höhe von 2500, 1000 bzw. 500 Euro. Die Preisvergabe wird im Februar 2026 erfolgen. Das Kunstwerk soll dann bis Februar 2027 realisiert werden, dann jährt sich der Geburtstag des früheren Landesrabbiners zum 100. Mal.

„Die Idee, mit einem Kunstwerk



Landesrabbiner William Wolff verstarb am 8. Juli 2020 © Hans-Dieter Hentschel

an den verstorbenen Ehrenbürger William Wolff zu erinnern, war bereits vor rund zwei Jahren aus der Stadtgesellschaft an das städtische Sachverständigen-gremium für Kunst im öffentlichen Raum herangetragen worden. Ich freue mich sehr, dass durch Spenden und Sponsoring mehr als 50.000 Euro gesammelt werden konnten, um damit den künstlerischen Wettbewerb auszuloben und das Werk in Auftrag geben zu können“, erklärte Kulturdezernent Silvio Horn.

William Wolff (1927-2020) erhielt zu Lebzeiten viele Ehrungen, darunter die Ehrenbürgerschaft der Landeshauptstadt Schwerin. Er war ein außer-

gewöhnlicher Mensch, sein Humor und seine Lebensfreude machten ihn beliebt. Er war ein unvergleichlicher Botschafter des jüdischen Glaubens. Sein unerschöpflicher Optimismus, seine Lebensfreude und sein unverkennbarer Humor berührten viele Menschen, weit über Schwerin hinaus. Für das Kunstwerk ist ein Standort unweit seiner letzten Wirkungsstätte, dem Sitz der Jüdischen Gemeinde und Standort der Synagoge in Schwerin, vorgesehen. Auf dem Schlachtermarkt im Herzen Schwerins sollen künftig auch das Stadtgeschichtsmuseum und das Welterbe-Informationszentrum entstehen.

14 Entwürfe des Architekturwettbewerbs für das Stadtgeschichtsmuseum im Kulturforum zu sehen

Drei fein gegliederte parallele Satteldächer, ein übergroßer halbrunder Blendgiebel, ein schlichter Kubus mit einer hellen gitterartigen Fassade – die Entwürfe des Realisierungswettbewerbs für den Neubau eines Schweriner Stadtgeschichtsmuseums am Schlachtermarkt sind ansprechend und zuweilen auch gewagt.

Vom 19. bis 31. August 2025 sind 14 der 121 eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus zu sehen, darunter der Siegerentwurf und die weiteren Preisträger. Die Ausstellung wird am Montag, dem 18.8.2025 um 18 Uhr durch Oberbürgermeister Rico Badenschier eröffnet. Bei der

Eröffnung wird der Gewinner des ersten Preises, der Architekt Jan Wiese vom Büro JWA Architekten aus Berlin seinen Entwurf persönlich vorstellen. Ziel des Wettbewerbs, der im März 2025 ausgelobt wurde, war es, eine architektonisch und städtebaulich überzeugende Lösung für das neue Museum zu finden. Dieses soll nicht nur die Stadtgeschichte anschaulich vermitteln, sondern auch ein Informationszentrum zum Welterbe „Residenzensemble Schwerin“ beherbergen.

Der offene Wettbewerb stieß auf große Resonanz: Insgesamt 121 Architekturbüros reichten ihre Entwürfe ein. Am 22. und 23. Juli 2025 tagte die neunköpfige Fachjury

unter dem Vorsitz von Prof. Jörg Springer (Berlin/Weimar), um die Arbeiten zu begutachten und zu bewerten.

Der Siegerentwurf von Jan Wiese Architekten überzeugte insbesondere durch seine feinteilige Gliederung des Neubaus in drei giebelständige Baukörper, die sich harmonisch in die historische Umgebung am Schlachtermarkt einfügen. Einen besonderen Akzent hat er mit dem öffentlich zugänglichen Café im Erdgeschoss gesetzt, das sich zum Platz hin öffnet und so zur Aufwertung des Schlachtermarktes beiträgt. Der Eintritt zur Ausstellung mit den 14 Entwürfen, die sich in der engeren Wahl befanden, ist frei.